

An die Menschen in Peru gedacht

Frauengemeinschaft spendet

WALDKIRCH (zg). Ayuda Andina ist ein gemeinnütziger Verein, der der ländlichen Bevölkerung in den Hochanden von Peru hilft, die medizinische Versorgung sowie die Lebensbedingungen zu verbessern. Anlässlich des Gedenktages der Heiligen Elisabeth von Thüringen spendete die Katholische Frauengemeinschaft Waldkirch dem Gründer des Vereins, dem Waldkircher Arzt Michael Hug, 2500 Euro zur Unterstützung der Arbeit in Peru.

Pfarrer Heinz Vogel ging im Gottesdienst, welcher der Spendenübergabe vorausging, auf das Leben der Heiligen Elisabeth ein. Nach dem Gottesdienst zeigte Hug den Mitgliedern der Frauengemeinschaft in vielen Bildern, wie die Menschen in den Hochanden leben und wie er mit seinem Verein Ayuda Andina dort hilft. Mittlerweile hat der Verein bei Huari und Pomabamba vier Krankenstationen gebaut, eine Schule fertig gebaut und den Menschen geholfen, dass die fließend Wasser haben und sanitäre Anlagen.



Sabine Mack von der Katholischen Frauengemeinschaft Waldkirch überreicht Michael Hug für seine Arbeit zur Verbesserung der medizinischen Versorgung in Peru einen Scheck über 2500 Euro.

FOTO: ZAHN

Der derzeitige Schwerpunkt liegt auf dem Bau von Kochstellen, die die Menschen mit einfachen Mitteln selbst bauen können, die effektiv sind, die Wohnungen wärmen und rauchfrei halten. Eigentliches Anliegen der Arbeit des Vereins ist jedoch die allgemeine und Gesundheitsbildung der Menschen in den Hochan-

den. Die jetzige Spende ist bereits die zweite Spende, die die Frauengemeinschaft Hug für seine Arbeit in den Hochanden überreicht. Die Spende seien Überschüsse aus Veranstaltungen und die Kollekten der Frauenmessen, die jeden Dienstag gehalten werden, sagte Vorsitzende Sabine Mack.

BZ 19.12.2013